



**Rollkunstlauf-Obmann  
Vizepräsident**

**Frank Wicher**

Machaweg 2  
14532 Kleinmachnow  
Tel.: 033203 / 77 530  
Fax: 033203 / 77 609  
mail: wicher.frank@web.de

---

## Ausschreibung zu den

# **Berliner Meisterschaften 2016 im Rollkunstlaufen, Rolltanzen, Solotänzen, Inline-Artistic und Formationslaufen vom 18. Juni 2016 bis zum 19. Juni 2016 mit den Wettbewerben aller Disziplinen und Altersklassen sowie mit Rahmenwettbewerben**

### 1. Organisation

- Veranstalter: Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
- Ausrichter: Olympischer Sport-Club Berlin e.V. und RollschuhParadies Berlin e.V.  
in Zusammenarbeit mit dem Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
- Austragungsort: Lili-Henoch-Sporthalle der Spreewald-Grundschule am Winterfeldtplatz,  
Pallasstraße 15 in 10718 Berlin-Schöneberg
- Lauffläche: 22 x 44 m Parkett versiegelt,  
**betreten nur mit Rollschuhen oder Sportschuhen zulässig**
- Leitung/Organisation: Frank Wicher, Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.  
Daniela Gratz-Greiser und Manuela John, Vertreterinnen des Rollkunstlauf-Obmannes
- Wertungsrichter-Einteilung: Frank Wicher, Wertungsrichter-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
- Wertungsrichter-Betreuung: Olympischer Sport-Club Berlin e.V. und RollschuhParadies Berlin e.V.
- Rechenbüro: Andreas Speicher, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.  
Maria Renkes-Ruppel, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.  
Bärbel Andres, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
- Schreibbüro: Bettina Junkes, Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
- Finanzen: Frank Wicher, Vizepräsident und Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
- Ansage: Franziska Primus, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.  
Nils Backhaus, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
- Musik: **wird vom Ausrichter gestellt**
- Sanitätsdienst: **wird von den jeweiligen Ausrichtern organisiert; die Kosten werden vom IRVB getragen**



## 2. Wettbewerbe der Berliner Meisterschaft

### Wettbewerb A1 / A2: Meisterklasse Damen / Herren

(über 19 Jahren = Jahrgang 1996 und älter)

Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4		
Kurzkür:	2.15 Minuten +/- 5 sec		
Kür:	4.00 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	80 =	50,0 % (Multiplikator 2)
	Kurzkür:	20 =	12,5 % (Multiplikator 1)
	<u>Kür:</u>	<u>60 =</u>	<u>37,5 % (Multiplikator 3)</u>
	zusammen	160 =	100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Pflichttest Junioren, Kürtest A

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel, einfach, doppelt oder dreifach
2. eingetippter Sprung doppelt oder dreifach
3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regeln (ohne Lay-over), mind. drei Umdrehungen
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; Pirouetten-Ein- und -Ausgang sind frei wählbar
6. Kreisschrittfolge über mind. 3/4 der Bahnbreite gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen: Die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden.

Die Elemente müssen in der folgenden Reihenfolge gezeigt werden:

1. Sprung-Element (Sprungkombination, Axel oder eingetippter Sprung)
2. Sprung-Element (Sprungkombination, Axel oder eingetippter Sprung)
3. Pirouetten-Element (Einzelpirouette oder Pirouettenkombination)
4. Sprung-Element (Sprungkombination, Axel oder eingetippter Sprung)
5. Schrittfolge
6. Pirouetten-Element (Einzelpirouette oder Pirouettenkombination)

Wiederholungen misslungener oder zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt.

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
2. Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
3. Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
4. Bei dreimaliger Ausführung eines Doppel- oder Dreifachsprunges muss dieser einmal davon in einer Sprungkombination ausgeführt werden
5. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
6. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt
7. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mind. ein Sprungelement gezeigt werden.

### Wettbewerb A3: Meisterklasse Paarlauf

(ein Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1996 und älter)

Kurzkür:	2.45 Minuten +/- 5 sec		
Kür:	4.30 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahlen:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kür:</u>	<u>60 =</u>	<u>75,0 % (Multiplikator 3)</u>
	zusammen	80 =	100,0 %



Testbedingungen: Kürtest C beim 1. Start, Kürtest B beim 2. Start

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Todesspirale beliebig, mind. eine Umdrehung der Dame in der Spiralposition, Herr in Zirkelposition
2. Paarlauf-Pirouette: beliebige Kombination, mind. 2 Umdrehungen in jeder Position; der Übergang von einer Position zur anderen zählt nicht als Umdrehung
3. Hebung mit einer Position, max. 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
4. Kombinationshebung, max. 3 Positionen; maximal acht Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang; jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang; einfacher Abgang
5. Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination); der Sprung muss als solcher anerkannt sein
6. Einzelpirouette der Klasse A bis C (CIPA-Regel) mit mind. 3 Umdrehungen
7. Kreisschrittfolge über mind. 3/4 der Bahnbreite (gem. CIPA-Reglement, wahrnehmbare Sprünge mit einer sichtbaren Vorbereitungs-, Durchführungs- und Landephase sind nicht erlaubt, ebenso choreographische Bewegungen, bei denen die Dame gehoben wird (=zusätzliches Element))
8. geworfener Sprung oder Twist Lift; Position der Dame vor der Drehung entweder vollständig gestreckt oder voll gespreizt; die Landung erfolgt entweder nebeneinander oder gegenüber (das jeweils Letztere gilt als höherwertig)

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

vorgeschriebene Kürelemente /  
Regelungen Kürelemente:

1. max. drei Hebungen, davon vorgeschrieben: mind. eine Hebung mit nur einer Position mit nicht mehr als 4 Drehungen
2. Kombinationshebung max. 12, Einzelhebung max. 4 Umdrehungen
3. Vorgeschrieben: Todesspirale auswärts
4. Vorgeschrieben: Todesspirale einwärts
5. max. ein Twist Lift
6. max. zwei Wurfssprünge
7. max. zwei Sprungelemente nebeneinander (Einzelsprung oder Kombination)
8. max. zwei Paarlaufpirouetten
9. max. zwei Pirouetten nebeneinander (Einzelpirouette oder Pirouettenkombination)
10. Vorgeschrieben: eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)

**Wettbewerb A4: Meisterklasse Promotional Paarlauf**

(1 Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1996 und älter)

Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Kür:  $\frac{20}{20} = 100,0\%$  (Multiplikator 1)  
zusammen  $\frac{20}{20} = 100,0\%$

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Vorgeschrieben: Mind. ein Einzelsprung oder geworfener Sprung (aus einer vorangestellten Schrittpassage oder choreographischen Bewegung heraus. Der letzte Schritt ist der Absprungfuß)
2. Erlaubt: Einzelsprünge und Einzelpirouetten (auch in Kombination, kein Doppelaxel, keine Dreifachsprünge)
3. Erlaubt: Paarlauf-Pirouetten (auch in Kombination)
4. Erlaubt: Geworfene Sprünge
5. Vorgeschrieben: Mind. eine Todesspirale, Kante beliebig
6. Erlaubt: Maximal zwei Hebungen (als Einfachhebung mit max. 4 Umdrehungen oder Kombinationshebung mit höchstens acht Umdrehungen des Herrn)
7. Vorgeschrieben: Eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
8. Vorgeschrieben: Eine Spiral-/Arabeskenschrittfolge (mindestens drei verschiedenen Positionen mit mind. einem Kanten- und Richtungswechsel, unterschiedliche Positionen der Partner möglich, die Partner sind dabei durchgängig angefasst, Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position erlaubt, mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. sechs Sekunden gehalten werden).



**Wettbewerb A5**

**Meisterklasse Rolltanz**

(1 Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1996 und älter)

Pflichttänze:

Starlight Waltz

Style Dance:

2.40 Minuten +/- 10 sec. (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung)

1. Stilrichtung / Thema: Swing Medley
2. Erlaubte Tanzstile: Foxtrot, Quickstep, Swing, Charleston, Lindy Hop
3. Pflichttanztteil: Quickstep (2 Sequenzen)
4. Schrittfolge offene Haltung: Diagonale
5. Schrittfolge Tanzhaltung: Kreisschrittfolge gegen den Uhrzeigersinn
6. Tanzhebung: Drehhebung

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Runde des vorgegebenen Pflichttanzes (s.o.) (1 Sequenz bei ganzflächigen Spurenbildern bzw. 2 Sequenzen bei halben Spurenbildern);
- b) 1 Schrittfolge in offener Haltung mit vorgegebener Anlage (s.o., Längsachse bzw. Diagonale) ohne Berührung mit folgenden Vorgaben:
  - i. Start aus dem Stand (Anhalten für maximal 3 Sekunden erfüllt die Vorgabe und stellt keinen Stopp dar);
  - ii. mindestens 2 verschiedene Drehungen von jedem Läufer;
  - iii. mindestens 80% Ausnutzung der Bahn;
  - iv. maximal 4 Meter voneinander entfernt;
  - v. bis zu 4 Meter Entfernung von der Baseline;
  - vi. Ausführung ohne Stopps;
  - vii. Rückkehr zu Tanzhaltung nach Beendigung der Schrittfolge innerhalb von  $\frac{1}{4}$  der Bahn;
- c) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung mit vorgegebener Anlage (s.o., Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn bzw. Kreisschrittfolge gegen den Uhrzeigersinn bzw. Serpentine bzw. Diagonale) mit folgenden Vorgaben:
  - i. Mindestens 2 verschiedene anerkannte Tanzhaltungen (nicht erlaubt: Hand-in-Hand);
  - ii. Loslassen der Partner nur für schnelle Wechsel der Tanzhaltung bzw. – position erlaubt;
  - iii. mindestens 2 verschiedene Drehungen von jedem Läufer;
  - iv. Ausführung ohne Stopps;
  - v. Kreisschrittfolgen müssen auf der Längs- oder Querachse begonnen werden, die gesamte Breite der Fläche nutzen und in der Mitte der Fläche ausgeführt werden;
  - vi. Serpentinenschrittfolgen müssen auf der Längsachse beginnen und enden und diese ausschließlich 1 Mal in der Mitte der Fläche kreuzen;
- d) 1 Tanzhebung nach Vorgabe (s.o., stationär (ruhend) bzw. Drehhebung bzw. kombiniert) mit folgenden Vorgaben:
  - i. Maximale Dauer: 10 Sekunden;
  - ii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
  - iii. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
  - iv. der hebende Partner darf seines Partners Rollschuh halten und/oder der gehobene Partner darf die Hebung durch Abstützen auf dem Rollschuh des hebenden Partners unterstützen;
  - v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden.Für stationäre Hebungen gilt: Die Position muss während der gesamten Hebung für mindestens 3 Sekunden gehalten werden, wobei bei Ein- und Ausgang maximal  $\frac{1}{2}$  Umdrehung gestattet ist.  
Für Drehhebungen gilt: Mindestens 1,5 Umdrehungen.  
Für Kombinationshebungen gilt: Stationäre Hebung und Drehhebung mit obigen Vorgaben in Kombination.

(2) Restriktionen:

- a) Maximal 1 Tanzhebung (Pflichtelement);
- b) Maximal 1 Tanzpirouette mit mehr als 2 Umdrehungen in Tanzhaltung, jedoch ohne Hebung;
- c) Maximal 2 Stopps im laufenden Programm, bei denen sich mindestens einer der Partner für mindestens 3 und maximal 8 Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet und der andere Partner sich maximal 4 Meter entfernen darf (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. 8 Sekunden gezeigt werden);



- d) Maximal 2 kniende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen mindestens 1 der Partner für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stopp zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als 3 Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);
- e) Maximal 2 (Tanz-)Sprünge je Partner mit jeweils 1 Umdrehung;
- f) Maximal 2 unterstützte Sprünge mit jeweils maximal 1 Umdrehung des springenden Partners und maximal ½ Umdrehung des unterstützenden Partners, wobei unterstützte Sprünge sich dadurch auszeichnen, dass eine kontinuierliche Aufwärts- sowie Abwärtsbewegung ohne aktive Unterstützung des springenden Partners existiert, ohne dass der Kontakt abbricht;
- g) Das Trennen der Tanzpartner ist nur gestattet:
  - i. Am Anfang und am Ende des Programms für max. 8 Sekunden;
  - ii. während der Stopps;
  - iii. maximal 1 Mal im laufenden Programm in Bewegung für max. 8 Sekunden und max. 4 Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
  - iv. für schnelle Wechsel der Tanzhaltung bzw. -position im gesamten Programm.

Kürtanz:

3.30 Minuten +/- 10 sec (CIPA-Regeln für Free Couple Dance)

1. Schrittfolge offene Haltung: Längsschrittfolge

2. Schrittfolge runde Anlage: Serpentine

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in offener Haltung mit vorgegebener Anlage (s.o., Längsachse bzw. Diagonale) ohne Berührung mit folgenden Vorgaben:
  - i. Start aus dem Stand (Anhalten für maximal 3 Sekunden erfüllt die Vorgabe und stellt keinen Stopp dar);
  - ii. mindestens 2 verschiedene Drehungen von jedem Läufer;
  - iii. mindestens 80% Ausnutzung der Bahn;
  - iv. maximal 4 Meter voneinander entfernt;
  - v. bis zu 4 Meter Entfernung von der Baseline;
  - vi. Ausführung ohne Stopps;
  - vii. Rückkehr zu Tanzhaltung nach Beendigung der Schrittfolge innerhalb von ¼ der Bahn;
- b) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung mit vorgegebener Anlage (s.o., Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn bzw. Kreisschrittfolge gegen den Uhrzeigersinn bzw. Serpentine bzw. Diagonale) mit folgenden Vorgaben:
  - i. Mindestens 2 verschiedene anerkannte Tanzhaltungen (nicht erlaubt: Hand-in-Hand);
  - ii. Loslassen der Partner nur für schnelle Wechsel der Tanzhaltung bzw. -position erlaubt;
  - iii. mindestens 2 verschiedene Drehungen von jedem Läufer;
  - iv. Ausführung ohne Stopps;
  - v. Kreisschrittfolgen müssen auf der Längs- oder Querachse begonnen werden, die gesamte Breite der Fläche nutzen und in der Mitte der Fläche ausgeführt werden;
  - vi. Serpentinenschrittfolgen müssen auf der Längsachse beginnen und enden und diese ausschließlich 1 Mal in der Mitte der Fläche kreuzen;
- c) 3 Tanzhebungen, jeweils 1 stationäre (ruhende), 1 Drehhebung sowie 1 kombinierte Hebung mit folgenden Vorgaben:
  - i. Maximale Dauer: 8 Sekunden;
  - ii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
  - iii. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
  - iv. der hebende Partner darf seines Partners Rollschuh halten und/oder der gehobene Partner darf die Hebung durch Abstützen auf dem Rollschuh des hebenden Partners unterstützen;
  - v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden.



Für stationäre Hebungen gilt: Die Position muss während der gesamten Hebung für mindestens 3 Sekunden gehalten werden, wobei bei Ein- und Ausgang maximal 1/2 Umdrehung gestattet ist.

Für Drehhebungen gilt: Mindestens 1,5 Umdrehungen.

Für Kombinationshebungen gilt: Stationäre Hebung und Drehhebung mit obigen Vorgaben in Kombination.

(2) Restriktionen:

- a) Maximal 5 Tanzhebungen (Vorgaben jeweils siehe Pflichtelemente);
- b) Maximal 1 Tanzpirouette mit mehr als 2 Umdrehungen in Tanzhaltung, jedoch ohne Hebung;
- c) Maximal 2 Stopps im laufenden Programm, bei denen sich mindestens einer der Partner für mindestens 3 und maximal 8 Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet und der andere Partner sich maximal 4 Meter entfernen darf (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. 8 Sekunden gezeigt werden);
- d) Maximal 2 kniende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen mindestens 1 der Partner für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stop zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als 3 Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);
- e) Maximal 2 (Tanz-)Sprünge je Partner mit jeweils 1 Umdrehung;
- f) Maximal 2 unterstützte Sprünge mit jeweils maximal 1 Umdrehung des springenden Partners und maximal 1/2 Umdrehung des unterstützenden Partners, wobei unterstützte Sprünge sich dadurch auszeichnen, dass eine kontinuierliche Aufwärts- sowie Abwärtsbewegung ohne aktive Unterstützung des springenden Partners existiert, ohne dass der Kontakt abbricht;
- g) Das Trennen der Tanzpartner ist nur gestattet:
  - i. Am Anfang und am Ende des Programms für max. 8 Sekunden;
  - ii. während der Stopps;
  - iii. maximal 2 Mal im laufenden Programm in Bewegung für max. 8 Sekunden und max. 4 Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
  - iv. für schnelle Wechsel der Tanzhaltung bzw. -position im gesamten Programm.

Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	25 =	25,0 % (Multiplikator 2,50)
	SD:	35 =	35,0 % (Multiplikator 1,75)
	Kürtanz:	40 =	40,0 % (Multiplikator 2,00)
	zusammen	100 =	100,0 %

Testbedingungen: Großer Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb A6 / A7** **Meisterklasse Solotanz Damen / Herren**  
(über 19 Jahre = Jahrgang 1996 und älter)

Pflichttänze: Quickstep

Style Dance: 2.20 Minuten +/- 10 sec. (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung)

1. Stilrichtung / Thema: Classic Medley
2. Erlaubte Tanzstile: Waltz, March, Classic Polka, Galop
3. Pflichttanzteil: Starlight Waltz (1 Sequenz)
4. Schrittfolge gerade Anlage: Längsschrittfolge
5. Schrittfolge runde Anlage: Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Runde des vorgegebenen Pflichttanzen (s.o.) (1 Sequenz bei ganzflächigen Spurenbildern bzw. 2 Sequenzen bei halben Spurenbildern);
- b) 1 Schrittfolge in gerader Anlage mit vorgegebener Anlage (s.o., Längsachse bzw. Diagonale) mit folgenden Vorgaben:
  - i. Start aus dem Stand (Anhalten für maximal 3 Sekunden erfüllt die Vorgabe und stellt keinen Stopp dar);
  - ii. mindestens 2 verschiedene Drehungen von jedem Läufer;
  - iii. mindestens 80% Ausnutzung der Bahn;
  - iv. bis zu 4 Meter Entfernung von der Baseline;
  - v. Ausführung ohne Stopps;



- c) 1 Schrittfolge in runder Anlage mit vorgegebener Anlage (s.o., Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn bzw. Kreisschrittfolge gegen den Uhrzeigersinn bzw. Serpentine bzw. Diagonale) mit folgenden Vorgaben:
- mindestens 2 verschiedene Drehungen;
  - Ausführung ohne Stopps;
  - Kreisschrittfolgen müssen auf der Längs- oder Querachse begonnen werden, die gesamte Breite der Fläche nutzen und in der Mitte der Fläche ausgeführt werden;
  - Serpentinenschrittfolgen müssen auf der Längsachse beginnen und enden und diese ausschließlich 1 Mal in der Mitte der Fläche kreuzen;
- (2) Restriktionen:
- Maximal 1 Pirouette mit mehr als 2 Umdrehungen
  - Maximal 2 (Tanz-)Sprünge mit jeweils 1 Umdrehung;
  - Maximal 2 Stopps im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens 3 und maximal 8 Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. 8 Sekunden gezeigt werden);
  - Maximal 2 kniende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stopp zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als 3 Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);

Kürtanz:

2.30 Minuten +/- 10 sec

1. Schrittfolge gerade Anlage: Diagonale

2. Schrittfolge runde Anlage: Serpentine

(1) Pflichtelemente:

- 1 Schrittfolge in gerader Anlage mit vorgegebener Anlage (s.o., Längsachse bzw. Diagonale) mit folgenden Vorgaben:
    - Start aus dem Stand (Anhalten für maximal 3 Sekunden erfüllt die Vorgabe und stellt keinen Stopp dar);
    - mindestens 2 verschiedene Drehungen;
    - mindestens 80% Ausnutzung der Bahn;
    - bis zu 4 Meter Entfernung von der Baseline;
    - Ausführung ohne Stopps;
  - 1 Schrittfolge in runder Anlage mit vorgegebener Anlage (s.o., Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn bzw. Kreisschrittfolge gegen den Uhrzeigersinn bzw. Serpentine bzw. Diagonale) mit folgenden Vorgaben:
    - mindestens 2 verschiedene Drehungen;
    - Ausführung ohne Stopps;
    - Kreisschrittfolgen müssen auf der Längs- oder Querachse begonnen werden, die gesamte Breite der Fläche nutzen und in der Mitte der Fläche ausgeführt werden;
    - Serpentinenschrittfolgen müssen auf der Längsachse beginnen und enden und diese ausschließlich 1 Mal in der Mitte der Fläche kreuzen;
  - 1 Tanzpirouette mit mind. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Hackenwaagen, Broken Ankle, Inverted), Variationen und Ausgang beliebig, der Teilnehmer muss jedoch eine vertikale Position auf einer Kante erreicht haben, bevor etwaige Variationen des Ausgangs erfolgen dürfen
  - 1 Drehschrittfolge mit folgenden Vorgaben:
    - Die Schrittfolge muss Sequenzen aus unmittelbar aufeinanderfolgenden Dreiern mit jeweils mind. 2 Umdrehungen je Fuß im und/oder entgegen dem Uhrzeigersinn enthalten;
    - es dürfen maximal 3 Schritte gemacht werden, um den Fuß zu wechseln;
    - die Schrittfolge darf maximal 8 Sekunden dauern;
    - sowohl die lineare als auch die Rotationsgeschwindigkeit sollen so hoch wie möglich sein.
- (2) Restriktionen:
- Maximal 2 Pirouetten mit mehr als 2 Umdrehungen;
  - Maximal 2 (Tanz-)Sprünge mit jeweils 1 Umdrehung;
  - Maximal 2 Stopps im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens 3 und maximal 8 Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. 8 Sekunden gezeigt werden);



- d) Maximal 2 kniende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stopp zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als 3 Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);

Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	25 =	25,0 % (Multiplikator 2,50)
	SD:	35 =	35,0 % (Multiplikator 1,75)
	<u>Kürtanz:</u>	40 =	40,0 % (Multiplikator 2,00)
	zusammen	100 =	100,0 %

Testbedingungen: kleiner Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb A8** **Meisterklasse Formationslaufen (12 – 24 Läufer)**  
(ab 12 Jahren = Jahrgang 2004 und älter)

Programmdauer: 4.30 Minuten +/- 10 sec

- vorgeschriebene Kürelemente:
1. Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen
  2. Mindestens 3 klar unterscheidbare Musikelemente und Tempi
  3. vorgeschriebene Kreismanöver:
    - a. 1 Kreismanöver mit genau 1 Kreis, im oder gegen den Uhrzeigersinn oder als Kombination von beiden Richtungen mit mindestens 2 vollen Umdrehungen
    - b. 1 Kreismanöver bestehend aus mehreren Kreisen mit mindestens 1 Umdrehung
  4. vorgeschriebene Linienmanöver:
    - a) 1 geschlossene Linie; Läufer sind entlang einer Schmalseite/Breitseite der Bahn aufgestellt und bewegen sich entlang der Längsachse über mindestens  $\frac{3}{4}$  der Bahnlänge
    - b) 1 Linie, bei der die Läufer in einer Reihe entlang einer Längsseite aufgestellt sind und sich längs der Querachse über mindestens  $\frac{3}{4}$  der Bahnbreite bewegen
    - c) 1 separate Linie mit höchstens 2 Segmenten (parallel oder gegeneinander/ gegenüber), die sich entlang der Diagonale bewegt
  5. vorgeschriebene Blockmanöver (Anzahl an Reihen innerhalb eines Blocks: mindestens 4, maximal 6 Reihen):
    - a) 1 Block, der sich mindestens entlang zweier verschiedener Achsen bewegt;
    - b) 1 offener Block (ohne Handhaltung) in beliebiger Anordnung entlang der Längsachse mit folgenden Vorgaben:
      - i. dieser Block muss aus einer Stopp-Position beginnen (max. 3 Sekunden) und muss mit einem Stopp enden (max. 3 Sekunden)
      - ii. er muss sich entlang der gesamten Längsseite der Bahn bewegen
      - iii. Das Blockmanöver muss enthalten:
        - + 1 sichtbaren Kantenwechsel
        - + 1 Choctaw oder Mohawk
        - + 1 Doppeldreier
        - + 1 Gegendreier
      - iv. Zusätzliche Schritte sind erlaubt
  6. vorgeschriebene Radmanöver (Mühlen):
    - a) 1 Rad mit mindestens 3 oder mehr Speichen, die sich mindestens 2 Umdrehungen im oder gegen den Uhrzeigersinn bewegt
    - b) 1 Rad mit parallelen Speichen, die wiederum aus 2 oder mehr Speichen bestehen, mindestens 1 Umdrehung
    - c) 1 Rad mit 2 oder mehr Speichen „Seite-an-Seite“ (nebeneinander) sowie mehr als einem Drehpunkt („pivot“); mindestens 1 Umdrehung
  7. vorgeschriebene Kreuzungsmanöver/ Intersections (die Form des Durchkreuzens ist nach Wahl):
    - a) 1 Intersection, in der jeder Läufer nur einmal einen Schnittpunkt/Kreuzungspunkt passiert/kreuzt
    - b) mindestens 2 Kreuzungsmanöver bestehend aus 2 Teilen, in denen ein Teil der Formation kreuzt, während der andere Teil der Formation eine andere Figur darstellt





8. Vorgeschriebenes Manöver „choreographic stop“: 1 deutlich erkennbarer Stopp von maximal 10 Sekunden, der weder am Anfang noch am Ende stattfindet. Der Stopp soll den Charakter der Darbietung und die Musik unterstreichen. Eine Hebung darf in diesen Stopp eingebaut werden, sie muss aber von der Gruppe und nicht nur von zwei Läufern dargeboten werden
9. Restriktionen:
- Sprünge dürfen ½ Umdrehung nicht übersteigen
  - Pirouetten dürfen maximal 1 Umdrehung haben
  - Hebungen dürfen ausschließlich während des Choreographischen Stopps gezeigt werden
  - Stationäre Positionen sind während des Programms nicht erlaubt (Ausnahme: während des Pflichtelements choreographic stop)
  - Props/ Accessoires sind nicht erlaubt

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: kleiner Bronzetest oder Pflichttest C oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb B1 / B2** **Junioren Damen / Junioren Herren**  
(18 - 19 Jahre = Jahrgänge 1997 und 1998)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe J1 bis J4  
 Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec  
 Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht:	80 =	50,0 % (Multiplikator 2)
Kurzkür:	20 =	12,5 % (Multiplikator 1)
Kür:	60 =	37,5 % (Multiplikator 3)
zusammen	160 =	100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Pflichttest Jugend, Kürtest A

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- Axel, einfach oder doppelt
  - eingetippter Sprung doppelt oder dreifach
  - Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
  - Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln, mind. drei Umdrehungen (ohne Layover)
  - Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; Pirouetten-Ein- und -Ausgang sind frei wählbar
  - Kreisschrittfolge über mind. 3/4 der Bahnbreite gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

- vorgeschriebene Kürelemente:
- Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
  - Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
  - Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
  - Bei dreimaliger Ausführung eines Doppel- oder Dreifachsprunges muss dieser einmal davon in einer Sprungkombination ausgeführt werden
  - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
  - Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt
  - Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mind. ein Sprungelement gezeigt werden.



**Wettbewerb B3** **Junioren Paarlauf**  
(8 - 19 Jahre = Jahrgänge 1997 bis 2008)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec  
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)  
zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen: Kürtest C

vorgeschriebene Kürkürelemente: wie Wettbewerb A3, Meisterklasse Paarlauf, mit folgender Änderung:

Element Nr. 4, Kombinationshebung ist zu ersetzen durch eine weitere Hebung wie Element Nr. 3

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

- vorgeschriebene Kürkürelemente / Regelungen Kürlaufen:
1. max. zwei Hebungen, davon vorgeschrieben: mind. eine Hebung mit nur einer Position mit nicht mehr als 4 Drehungen
  2. Kombinationshebung max. 12, Einzelhebung max. 4 Umdrehungen
  3. Vorgeschrieben: eine Todesspirale auswärts oder einwärts
  4. max. 2 Todesspiralen, die verschieden sein müssen
  5. max. ein Twist Lift
  6. max. zwei Wurfspünge
  7. max. zwei Sprungelemente nebeneinander (Einzelsprung oder Kombination)
  8. max. zwei Paarlaufpirouetten
  9. max. zwei Pirouetten nebeneinander (Einzelpirouette oder Pirouettenkombination)
  10. Vorgeschrieben: eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)

**Wettbewerb B4** **Junioren Promotional Paarlauf**  
(8 - 19 Jahre = Jahrgänge 1997 bis 2008)

Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)  
zusammen 20 = 100,0 %

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

- vorgeschriebene Kürkürelemente / Regelungen Kürlaufen:
1. Erlaubt: Max. zwei Hebungen (Einzelposition oder Kombination), nicht erlaubt sind Reverse Cartwheel und Hebungen, bei denen der Aufgang der Dame mit Kopfüber-Drehung erfolgt (z.B. Spin Pancake), Kombinationshebung max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herren, choreografische Bewegungen im Auslauf erlaubt.
  2. Vorgeschrieben: ein Einzelsprung oder ein Wurfprung aus Schritten oder choreografischen Bewegungen, wobei der letzte Schritt dem Startfuß des Sprunges entspricht.
  3. Vorgeschrieben: eine Todesspirale, Kante beliebig
  4. Vorgeschrieben: Spiralen(Arabesken-)Schrittfolge mit mind. drei unterschiedlichen Positionen mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Die Positionen der Partner können unterschiedlich sein. Die Partner müssen die ganze Zeit angefasst sein. Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position ist zulässig. Mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partner gleichzeitig für mind. 6 Sekunden ausgeführt werden.
  5. Vorgeschrieben: eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)
  6. Vorgeschrieben: eine Paarlaufpirouetten freier Wahl, auch als Kombination
  7. Erlaubt: Wurfspünge mit max. zwei Umdrehungen
  8. Erlaubt: Einzelsprünge und Einzelpirouetten, auch als Kombination (ohne Doppelaxel und Dreifachsprünge)





5. vorgeschriebene Blockmanöver (Anzahl an Reihen innerhalb eines Blocks: mindestens 4, maximal 6 Reihen):
  - a) 1 Block, der sich mindestens entlang zweier verschiedener Achsen bewegt;
  - b) 1 offener Block (ohne Handhaltung) in beliebiger Anordnung entlang der Längsachse mit folgenden Vorgaben:
    - i. dieser Block muss aus einer Stopp-Position beginnen (max. 3 Sekunden) und muss mit einem Stopp enden (max. 3 Sekunden)
    - ii. er muss sich entlang der gesamten Längsseite der Bahn bewegen
    - iii. Das Blockmanöver muss enthalten:
      - + 1 sichtbaren Kantenwechsel
      - + 1 Choctaw oder Mohawk
      - + 1 Dreier auswärts
      - + 1 Dreier einwärts
      - + 1 Gegendreier
    - iv. Zusätzliche Schritte sind erlaubt
6. vorgeschriebene Radmanöver (Mühlen):
  - a) 1 Rad mit mindestens 3 oder mehr Speichen, die sich mindestens 2 Umdrehungen im oder gegen den Uhrzeigersinn bewegt
  - b) 1 Rad mit parallelen Speichen, die wiederum aus 2 oder mehr Speichen bestehen, mindestens 1 Umdrehung
7. vorgeschriebene Kreuzungsmanöver/ Intersections (die Form des Durchkreuzens ist nach Wahl):
  - a) 1 Intersection, in der jeder Läufer nur einmal einen Schnittpunkt / Kreuzungspunkt passiert/kreuzt
  - b) mindestens 2 Kreuzungsmanöver bestehend aus 2 Teilen, in denen ein Teil der Formation kreuzt, während der andere Teil der Formation eine andere Figur darbietet
8. Vorgeschriebenes Manöver „choreographic stop“: 1 deutlich erkennbarer Stopp von maximal 10 Sekunden, der weder am Anfang noch am Ende stattfindet. Der Stopp soll den Charakter der Darbietung und die Musik unterstreichen.
9. Restriktionen:
  - a) Sprünge dürfen ½ Umdrehung nicht übersteigen
  - b) Pirouetten dürfen maximal 1 Umdrehung haben
  - c) Hebungen dürfen nicht gezeigt werden
  - d) Stationäre Positionen sind während des Programms nicht erlaubt (Ausnahme: während des Pflichtelements choreographic stop)
  - e) Props/ Accessoires sind nicht erlaubt

Testbedingungen: kleiner Bronzetest oder Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

### **Wettbewerb C1 / C2**

### **Jugend Damen / Jugend Herren**

(16 - 17 Jahre = Jahrgänge 1999 und 2000)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jg1 bis Jg4  
 Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec  
 Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	80 =	50,0 % (Multiplikator 2)
	Kurzkür:	20 =	12,5 % (Multiplikator 1)
	<u>Kür:</u>	<u>60 =</u>	<u>37,5 % (Multiplikator 3)</u>
	zusammen	160 =	100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Pflichttest A, Kürtest B

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
1. Doppel-Rittberger ohne Stopper oder Axel einfach oder doppelt
  2. eingetippter Sprung doppelt
  3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
  4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Waage va, re, ra, mind. drei Umdrehungen
  5. Pirouettenkombination mit mindestens zwei Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; Pirouetten-Ein- und -Ausgang sind frei wählbar
  6. Kreisschritfolge über mind. 3/4 der Bahnbreite gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1



- vorgeschriebene Kürelemente /  
Regelungen Kürlaufen
1. Zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonale, Kreis oder Serpentine)
  2. Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
  3. Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
  4. Bei dreimaliger Ausführung eines Doppel- oder Dreifachsprunges muss dieser einmal davon in einer Sprungkombination ausgeführt werden
  5. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
  6. Es muss mind. 1 Toeloop gezeigt werden (einfach, doppelt oder dreifach, als Einzelsprung oder in Kombination)
  7. Doppel-Rittberger einzeln oder in Kombination
  6. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt
  7. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mind. ein Sprungelement gezeigt werden.

### Wettbewerb C3

### Jugend Paarlauf

(8 - 17 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 2008)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec  
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen: Kürtest C

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
1. Todesspirale ve oder ra, mind. eine Umdrehung der Dame in der Spiralposition, Herr in Zirkelposition
  2. Paarlaufpirouette: Waagepirouette (Pull-around), Eingang frei wählbar
  3. Falsches Lasso (Press-Lift), mind. drei, max. vier Umdrehungen, einfacher Abgang
  4. Einzelsprung: Doppeltoeloop
  5. Einzel-Pirouette: Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. drei Umdrehungen
  6. Kreisschrittfolge über mind. 3/4 der Bahnbreite (gem. CEPA-Reglement, wahrnehmbare Sprünge mit einer sichtbaren Vorbereitungs-, Durchführungs- und Landephase sind nicht erlaubt, ebenso choreographische Bewegungen, bei denen die Dame gehoben wird (=zusätzliches Element))
  7. Wurf-Sprung: Doppel-Salchow oder Doppel-Rittberger

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, Meisterklasse Damen, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

- vorgeschriebene Kürelemente /  
Regelungen Kürlaufen:
1. Erlaubt: Max. zwei Hebungen (Einzelposition oder Kombination), nicht erlaubt sind Reverse Cartwheel und Hebungen, bei denen der Aufgang der Dame mit Kopfüber-Drehung erfolgt (z.B. Spin Pancake), Kombinationshebung max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herrn, choreografische Bewegungen im Auslauf erlaubt.
  2. Vorgeschrieben: ein Einzelsprung oder ein Wurfprung aus Schritten oder choreografischen Bewegungen, wobei der letzte Schritt dem Absprungfuß des Sprunges entspricht.
  3. Vorgeschrieben: eine Todesspirale, Kante beliebig
  4. Vorgeschrieben: Spiralen(Arabesken-)Schrittfolge mit mind. drei unterschiedlichen Positionen mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Die Positionen der Partner können unterschiedlich sein. Die Partner müssen die ganze Zeit angefasst sein. Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position ist zulässig. Mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. 3 Sekunden ausgeführt werden.
  5. Vorgeschrieben: eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)
  6. Erlaubt: Wurfsprünge mit max. zwei Umdrehungen sowie Doppel-Axel
  7. alle anderen Elemente sind frei wählbar (außer Broken Ankle)



### Wettbewerb C4

### Jugend Promotional Paarlauf

(8 - 17 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 2008)

Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Kür:  $\frac{20}{20} = 100,0\%$  (Multiplikator 1)  
zusammen  $\frac{20}{20} = 100,0\%$

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kürelemente /  
Regelungen Kürlaufen:

1. Erlaubt: Max. zwei Hebungen (Einzelposition oder Kombination), aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung, Rücken-Hebung etc., Einzelhebung max. 4 Umdrehungen, Kombinationshebung max. 8 Umdrehungen, choreografische Bewegungen im Auslauf sind nicht erlaubt.
2. Erlaubt: Wurfspünge mit max. zwei Umdrehungen
3. Vorgeschrieben: eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)
4. Vorgeschrieben: Spiralen(Arabesken-)Schrittfolge mit mind. drei unterschiedlichen Positionen mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Die Positionen der Partner können unterschiedlich sein. Die Partner müssen die ganze Zeit angefasst sein. Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position ist zulässig. Mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partner gleichzeitig für mind. 6 Sekunden ausgeführt werden.
5. Erlaubt: Einzelsprünge mit max. zwei Umdrehungen und Einzelpirouetten außer Broken Ankle, auch als Kombination
6. Erlaubt: Paarlaufpirouetten freier Wahl, auch als Kombination (verboten: Impossible Spins und Waagen, bei denen der Herr über der in der Inverted befindlichen Dame hinwegdreht)
7. Erlaubt: Waage-Spiralen und eine Todesspirale nach freier Wahl

### Wettbewerb C5

### Jugend Rolltanz

(8 - 17 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 2008)

Pflichttänze: Kilian  
Keats Foxtrot

Kürtanz: 3.00 Minuten +/- 10 sec (CEPA-Reglement für Free Couple Dance)

(1) Pflichtelemente:

a) 1 Diagonalschrittfolge in Tanzhaltung

(2) Restriktionen:

- a) das Zeigen von Kunststücken, deren Zweck es ist, physische Stärke zu demonstrieren, ist verboten;
- b) das Stehen oder Sitzen auf sowie das Anlehnen an sowie das Halten der Schuhe des Partners sind nicht erlaubt;
- c) das Sitzen oder Liegen auf dem Bein des Partners ist nur erlaubt, sofern sich mindestens 1 eigener Rollschuh weiterhin auf der Lauffläche befindet;
- d) kniende bzw. liegende Positionen, bei denen mindestens 1 der Partner für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt, sind nur zu Beginn oder am Ende des Programms erlaubt;
- e) das Trennen der Tanzpartner ist nur gestattet:
  - i. am Anfang und am Ende des Programms für max. 10 Sekunden und max. 5 Meter Abstand
  - ii. maximal 5 Mal im laufenden Programm für max. 5 Sekunden, um charakteristische Schritte zu zeigen
  - iii. für schnelle Wechsel der Tanzhaltung bzw. – position im gesamten Programm
- f) maximal 3 Arabesken- und Zirkel-/ Spiralspositionen, und zwar bei Verwendung von Musik mit  $\frac{3}{4}$ -Takt (Walzer) für jeweils max. 4 Takte, sowie ansonsten für jeweils max. 2 Takte
- g) Pirouetten mit max. 3 Umdrehungen
- h) maximal 4 Tanzhebungen mit folgenden Vorgaben:
  - i. max. 1,5 Umdrehungen
  - ii. die Hände des Herren dürfen sich nicht oberhalb seiner Schulterhöhe befinden
  - iii. eine Änderung der Position während der Hebung ist nicht erlaubt
  - iv. die Dame darf keine Kopfüber-Position einnehmen, bei der sie sich mit teilweise oder vollständig gespreizten Beinen vor dem Gesicht des Herren befindet



- v. die Tanzhebung darf bei Verwendung von Musik mit  $\frac{3}{4}$ -Takt (Walzer) max. 4 Takte und ansonsten max. 2 Takte lang sein
- i) max. 5 Sprungelemente (inkludiert: Tanzsprünge, unterstützte Sprünge) mit folgenden Vorgaben:
  - i. als Tanzsprung wird jeder gesprungene Wechsel des Standfußes oder der Laufrichtung interpretiert
  - ii. Wurfsprünge sind nicht erlaubt (dies inkludiert sämtliche Sprünge, bei denen eine aktive Unterstützung der Aufwärts- und Abwärtsbewegung durch einen der Partner erfolgt)
  - iii. Sprünge bis zu  $\frac{1}{2}$  Umdrehung dürfen durch beide Partner gleichzeitig ausgeführt werden, wobei die Partner sich in einer Tanzposition mit einer Entfernung von max. zwei (2) Armlängen befinden dürfen
  - iv. Sprünge mit mehr als  $\frac{1}{2}$  Umdrehung dürfen nicht gleichzeitig ausgeführt werden
  - v. Sprünge mit mehr als einer (1) Umdrehung sind nicht erlaubt
- j) kurze ruckartige Bewegungen sind nur gestattet, sofern sie den Charakter der Musik unterstützen
- k) Stopps dürfen max. 2 Takte lang sein

Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	30 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz:</u>	30 =	<u>50,0 % (Multiplikator 1,5)</u>
	zusammen	60 =	100,0 %

Testbedingungen: Großer Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb C6 / C7** **Jugend Solotänzerinnen Damen / Herren**  
(16 - 17 Jahre = Jahrgänge 1999 und 2000)

Pflichttänze: European Waltz  
Imperial Tango

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Pflichtelemente:

1. eine Pirouette mit max. drei Umdrehungen
2. ein kleiner (anerkannter) Sprung mit einer Umdrehung
3. Diagonalschrittfolge über die gesamte Diagonale der Lauffläche

Restriktionen:

1. Sprünge mit mehr als einer Umdrehung sowie Pirouetten mit mehr als 3 Umdrehungen sind verboten
2. maximal 2 Sprünge
3. maximal 2 Pirouetten

Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz:</u>	20 =	<u>50,0 % (Multiplikator 1)</u>
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen: kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb D1 / D2** **Schüler A Mädchen / Jungen**  
(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2001 und 2002)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-A1 bis S-A4  
Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec  
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	80 =	50,0 % (Multiplikator 2)
	Kurzkür:	20 =	12,5 % (Multiplikator 1)
	<u>Kür:</u>	60 =	<u>37,5 % (Multiplikator 3)</u>
	zusammen	160 =	100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: mind. 1 Test B, 1 Test C

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
1. Axel einfach oder doppelt
  2. eingetippter Sprung doppelt
  3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
  4. Inverted oder Heel vorwärts oder rückwärts, alternativ: Waage va, re oder ra, mind. drei Umdrehungen



5. Pirouettenkombination mit mindestens zwei Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; Pirouetten-Ein- und -Ausgang sind frei wählbar
6. Kreisschrittfolge über mind. 3/4 der Bahnbreite gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

vorgeschriebene Kürelemente /  
Regelungen Kürlaufen

1. Mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)
2. Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
3. Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
4. Bei dreimaliger Ausführung eines Doppel- oder Dreifachsprunges muss dieser einmal davon in einer Sprungkombination ausgeführt werden
5. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
6. Es muss mind. 1 Toeloop gezeigt werden (einfach, doppelt oder dreifach, als Einzelsprung oder in Kombination)
7. Doppel-Rittberger einzeln oder in Kombination (das Auslassen wird nicht durch Punktabzug bestraft, verhindert aber eine Nominierung für nationale Meisterschaften)
8. Es dürfen max. 6 Sprungelemente gezeigt werden.
9. Maximal ein Dreifachsprung nach Wahl erlaubt (einzeln und/oder in Kombination, Wiederholung erlaubt)
10. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt
11. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mind. ein Sprungelement gezeigt werden.

### Wettbewerb D3

#### Schüler A Paarlauf

(8 - 15 Jahre, Jahrgänge 2001 bis 2008)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec  
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen: Kürtest Kunstläufer

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
1. Todesspirale ra, mind. eine Umdrehung der Dame in der Spiralposition, Herr in Zirkelposition
  2. Paarlaufpirouette: Hazel Spin (Fahne)
  3. Flip-Hebung mit gegengespreizter Position der Dame (Reverse Split), mind. drei, max. vier Umdrehungen, einfacher Abgang
  4. Einzelsprung: Doppelsalchow oder Doppelteloop
  5. Einzel-Pirouette: Sitzpirouette re mit amerikanischem Eingang, mind. drei Umdrehungen
  6. Kreisschrittfolge über mind. 3/4 der Bahnbreite (gem. CEPA-Reglement, wahrnehmbare Sprünge mit einer sichtbaren Vorbereitungs-, Durchführungs- und Landephase sind nicht erlaubt, ebenso choreographische Bewegungen, bei denen die Dame gehoben wird (=zusätzliches Element))
  7. Wurf-Sprung: Axel Paulsen

Erläuterungen: wie Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

vorgeschriebene Kürelemente /  
Regelungen Kürlaufen:

1. Erlaubt: Max. zwei Hebungen (Einzelposition oder Kombination), aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung, Rücken-Hebung etc., Kombinationshebung max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herren, choreografische Bewegungen im Auslauf sind nicht erlaubt.
2. Erlaubt: Wurf-sprünge mit max. zwei Umdrehungen
3. Vorgeschrieben: eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)





4. Vorgeschrieben: Spiralen(Arabesken)Schrittfolge mit mind. drei unterschiedlichen Positionen mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Die Positionen der Partner können unterschiedlich sein. Die Partner müssen die ganze Zeit angefasst sein. Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position ist zulässig. Mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partnern gleichzeitig für mind. 3 Sekunden ausgeführt werden.
5. Vorgeschrieben: ein Einzelsprung oder ein Wurfprung aus Schritten oder choreografischen Bewegungen, wobei der letzte Schritt dem Absprungfuß des Sprunges entspricht.
6. Erlaubt: Einzelsprünge und Einzelpirouetten außer Broken Ankle, auch als Kombination
7. Erlaubt: Paarlaufpirouetten freier Wahl, auch als Kombination (verboten: Impossible Spins und Waagen, bei denen der Herr über der in der Inverted befindlichen Dame hinwegdreht)
8. Vorgeschrieben: eine Todesspirale, Kante beliebig

**Wettbewerb D4****Schüler A Promotional Paarlauf**

(8 - 15 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 2008)

Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahlen:	Kür: _____ 20 = 100,0 % (Multiplikator 1) zusammen 20 = 100,0 %
Testbedingungen:	Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kürelemente / Regelungen Kürlaufen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erlaubt: Max. zwei Hebungen (Einzelposition oder Kombination), aus folgenden Nicht-Überkopfhaltungen: Axelhebung oder Fliphebung mit gegengespreizter Position der Dame (Reverse Split), Kombinationshebung max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herren, choreografische Bewegungen im Auslauf sind <u>nicht</u> erlaubt.</li> <li>2. Erlaubt: Wurfprünge mit max. 1,5 Umdrehungen sowie Doppel-Salchow</li> <li>3. Vorgeschrieben: eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)</li> <li>4. Vorgeschrieben: Spiralen(Arabesken)Schrittfolge mit mind. drei unterschiedlichen Positionen mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Die Positionen der Partner können unterschiedlich sein. Die Partner müssen die ganze Zeit angefasst sein. Übersetzen zwischen der zweiten und dritten Position ist zulässig. Mind. eine der drei geforderten Positionen muss von beiden Partner gleichzeitig für mind. 6 Sekunden ausgeführt werden.</li> <li>5. Erlaubt: Einzelsprünge mit max. zwei Umdrehungen (kein Doppel-Rittberger) und Einzelpirouetten aus folgender Liste: Stand-, Sitz- und Waage-Pirouette ra, auch als Kombination</li> <li>6. Erlaubt: Paarlaufpirouetten aus folgender Liste: Standpirouetten, Face-to-Face Sitzpirouetten einwärts oder auswärts, Arabeske-Sitzpirouette, Hazel-Spin (Fahne), eingedrehte Waage (Pull around Camel)</li> <li>7. Erlaubt: Waage-Spiralen und eine Todesspirale nach freier Wahl</li> </ol>
--	---

**Wettbewerb D5****Schüler A Rolltanz**

(8 - 15 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 2008)

Pflichttänze:	Tudor Waltz Siesta Tango
Kürtanz:	3.00 Minuten +/- 10 sec (CEPA-Reglement Free Couple Dance) Weitere Bestimmungen: siehe Wettbewerb C6, Jugend Rolltanz
Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1) Kürtanz: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1) zusammen 60 = 100,0 %
Testbedingungen:	Kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb D6****Schüler A Solotänzen**

(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2001 und 2002)

Pflichttänze:	Federation Foxtrot Siesta Tango
---------------	------------------------------------



Kürtanz: 2.00 Minuten +/- 10 sec  
Weitere Bestimmungen: siehe Wettbewerb C6, Jugend Solotanz

Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen: kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

### Wettbewerb E1 / E2

### Schüler B Mädchen / Jungen

(12 – 13 Jahre = Jahrgänge 2003 und 2004)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-B1 und S-B2, in S-B1 wird Element 16a durch Element 30 a/b ersetzt

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec

Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	80 =	50,0 % (Multiplikator 2)
	Kurzkür:	20 =	12,5 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	37,5 % (Multiplikator 3)
	zusammen	160 =	100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: 1 Test C, ein Test Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel einfach
2. eingetippter Sprung doppelt
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon 1 Doppel-Salchow
4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va, alternativ: Sitzpirouette re
5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Kreisschrittfolge über mind. 3/4 der Bahnbreite gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

vorgeschriebene Kürelemente/Regelungen Kürlaufen:

1. Mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine). Sie muss einen Rittbergersschritt („loop step“ = Doppeldreier mit einem wickelnden Spielfuß), 3 Gegendreier hintereinander sowie eine Wende oder Gegenwende enthalten.
2. Die Kür enthält mindestens 2, max. 3 Pirouetten, davon mindestens eine Pirouettenkombination (erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouetten; nicht erlaubt: Broken Ankle).
3. Max. 12 Sprünge mit maximal zwei Umdrehungen (kein Doppelaxel, keine Dreifachsprünge), davon max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen
4. Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
5. Bei dreimaliger Ausführung eines Doppel- oder Dreifachsprunges muss dieser einmal davon in einer Sprungkombination ausgeführt werden
6. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge: s. Nr. 3).
7. Es muss mind. je 1 Toeloop und je 1 Lutz gezeigt werden (mind.1, max. 2 Umdrehungen als Einzelsprung oder in Kombination).
8. Doppel-Rittberger mind. auf vorwärts (das Auslassen wird nicht durch Punktabzug bestraft, verhindert aber eine Nominierung für nationale Meisterschaften)
9. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche runde Bogen) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
10. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt
11. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mind. ein Sprungelement gezeigt werden.



**Wettbewerb E3: Schüler B Paarlauf**  
(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2003 bis 2008)

Kurzkür: 2:00 Minuten (+/- 5 Sek.)  
Kür: 3:00 Minuten (+/- 10 Sek.)

Höchstpunktzahl:	Kurzkür	20 =	25 %	Multiplikator 1
	Kür	60 =	75 %	Multiplikator 3
	Gesamt	80 =	100 %	

Testbedingungen: Figurenläufer

Kurzkürelemente:

1. Waagespirale mit beliebiger Kante, mindestens eine Umdrehung der Dame in der Waageposition, Herr in Zirkelposition
2. Paarlaufpirouette: Tscherkessen-Pirouette, rückwärts auswärts oder rückwärts einwärts
3. Hebeaxel, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, Auf- und Abgang gelten als eine Umdrehung
4. Einzelsprung: Rittberger (einfach)
5. Einzelpirouette: Stand- oder Sitzpirouette nach Wahl, mindestens 3 Umdrehungen
6. Kreisschrittfolge über mind. 3/4 der Bahnbreite
7. Wurfprung: Salchow oder Rittberger oder Twist Lutz, maximal 1 Umdrehung

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

Kürelemente:

1. Erlaubt: Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen
2. Erlaubt: max. 3 Sprungkombinationen (mind. 2, max 5 Sprünge aus den oben aufgeführten)
3. Erlaubt: Einzelpirouetten (alle Stand-, und Sitzpirouetten, Waagepirouette va und ra, auch als Kombination – gleiche Pirouettenauswahl)
4. Erlaubt: Geworfene Sprünge mit einer Drehung sowie Axel und Doppelsalchow
5. Erlaubt: Paarlauf-Pirouetten (Stand-, Sitz-, Hazel, Waagepirouetten in Kilian, face to face oder Arabeske-Position, auch in Kombination)
6. Erlaubt: Hebungen Axel/Flip/Lutz in allen Positionen, keine Hebung mit Becken der Dame über dem Kopf des Herrn, keine Überkopfhebung, max 2 Hebungen auch in Kombination (Kombinationshebung mit höchstens 8 Umdrehungen des Herrn), keine choreographischen Bewegungen im Auslauf
7. Erlaubt: Waagespirale ra oder Todesspiralen ra
8. Vorgeschrieben: Eine Serpentinenschrittfolge

**Wettbewerb E4 Schüler B Rolltanz**  
(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2003 bis 2008)

Pflichttänze: Country Polka  
Swing Foxtrot

Kürtanz: 2:30 +/- 10 sec, gemäß CEPA Regularien

Pflichtelemente:

Keine

Restriktionen:

1. max. 3 Tanzhebungen

Weitere Bestimmungen: siehe Wettbewerb C5, Jugend Rolltanz

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100 %

Testbedingungen: Kleiner Bronzetest oder Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb E5 Schüler B Soltanz**  
(12 - 13 Jahre = Jahrgänge 2003 und 2004)

Pflichttänze: Swing Foxtrot  
Rhythm Blues



Kürtanz:	2.00 Minuten +/- 10 sec
	<u>Pflichtelemente:</u>
	1. eine Diagonalschrittfolge über die gesamte Diagonale der Lauffläche
	2. eine Serpentinenschrittfolge über die gesamte Längsachse mit mind. 2 Bögen und mind. der Hälfte der Querachse
	<u>Restriktionen:</u>
	1. Sprünge mit mehr als einer Umdrehung sowie Pirouetten mit mehr als 3 Umdrehungen sind verboten
	2. maximal 1 Sprung
	3. maximal 1 Pirouette
Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)</u>
	zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Figurenläufer

**Wettbewerb F1 / F2** **Schüler C Mädchen / Jungen**  
(10 - 11 Jahre = Jahrgänge 2005 und 2006)

Pflicht:	3 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-C1 oder S-C2, in S-C1 wird Element 15a durch Element 14a ersetzt
Kür:	2.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahlen:	Pflicht: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kür: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,5)</u>
	zusammen 60 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Pflichttest Kunstläufer, Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kürelemente/ Regelungen Kürlaufen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine). Sie muss einen Rittbergersschritt („loop step“ =Doppeldreier mit einem wickelnden Spielfuß) sowie 3 Gegendreier hintereinander enthalten.</li> <li>2. Die Kür enthält mindestens 2, max. 3 Pirouetten, davon mindestens und maximal eine Pirouettenkombination (erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouetten; nicht erlaubt: Broken Ankle, Heel, Inverted).</li> <li>3. Max. 10 Sprünge mit maximal einer Umdrehung, Axel, Doppeloeloop und Doppelsalchow, dabei max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen</li> <li>4. Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)</li> <li>5. Bei dreimaliger Ausführung eines Doppelsprunges muss dieser einmal davon in einer Sprungkombination ausgeführt werden</li> <li>6. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge: s. Nr. 3).</li> <li>7. Es muss mind. 1 Toeloop gezeigt werden (mind. 1, max. 2 Umdrehungen, als Einzelsprung oder in Kombination).</li> <li>8. Es muss mind. 1 Lutz gezeigt werden (1 Umdrehung, als Einzelsprung oder in Kombination)</li> <li>9. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinensform (mind. 2 deutliche runde Bogen) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.</li> <li>10. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt</li> <li>11. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens <u>je</u> eine Schrittsequenz und mind. ein Sprungelement gezeigt werden.</li> </ol>
---	--

**Wettbewerb F3:** **Schüler C Paarlauf**  
(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2005 bis 2008)

Kür	2:30 +/- 10 sec, gemäß CEPA Regularien
Höchstpunktzahl: Kür	<u>Kür 20 = 100 % (Multiplikator 1)</u>
	zusammen 20 = 100%

Testbedingungen: Freiläufer



- Kürelemente
1. Erlaubt: Einzelsprünge mit einer Umdrehungen + Axel, Doppeltoeloop, Doppelsalchow
  2. Erlaubt: max. 3 Sprungkombinationen (min 2, max 5 Sprünge aus den oben aufgeführten)
  3. Erlaubt: Einzelpirouetten (alle Stand-, und Sitzpirouetten, Waagepirouette va und ra, auch als Kombination – gleiche Pirouettenauswahl)
  4. Erlaubt: Geworfene Sprünge mit max. einer Drehung
  5. Erlaubt: Parlauf-Pirouetten (Stand-, Sitz-, Hazelpirouette, auch in Kombination)
  6. Erlaubt: Waagespirale ra
  7. Vorgeschrieben: eine Kreisschrittfolge
  8. Verboten: Hebungen sind nicht erlaubt

**Wettbewerb F4:** **Schüler C Rolltanz**  
(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2005 bis 2008)

Pflichttänze: City Blues  
Olympic Foxtrot

Kürtanz 2:30 +/- 10 sec, gemäß CEPA Regularien  
Pflichtelemente:  
Keine  
Restriktionen:  
1. max. 3 Tanzhebungen  
Weitere Bestimmungen: siehe Wettbewerb C5, Jugend Rolltanz

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz</u>	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100 %

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Figurenläufer

**Wettbewerb F5** **Schüler C Solotanz**  
(8 - 11 Jahre = Jahrgänge 2005 bis 2008)

Pflichttänze: City Blues  
Glide Waltz

Höchstpunktzahlen: Pflichttänze: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Freiläufer

**Wettbewerb G1 / G2** **Schüler D Mädchen / Jungen**  
(8 - 9 Jahre = Jahrgänge 2007 und 2008)

Pflicht: 2 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-D1 oder S-D2, das jeweils dritte Element der Gruppe (Doppeldreier rve/rva) wird gestrichen und nicht gelaufen  
Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kür:</u>	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Pflichttest Kunstläufer, Kürtest Kunstläufer

- vorgeschriebene Kürelemente / Regelungen Kürlaufen:
1. Mindestens eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine), sie muss einen Rittbergerschritt („loop step“ = Doppeldreier mit wickelndem Fuß) und 3 Gegendreier hintereinander enthalten.
  2. Die Kür enthält mindestens 2, maximal 3 Pirouetten, davon kann max. 1 eine Pirouettenkombination sein (erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouetten; nicht erlaubt: Broken Ankle, Heel und Inverted).
  3. Max. 10 Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger und Axel (alle Sprünge dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden. Ausnahme: Eine Kombination aus drei bis fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger), dabei max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2, max. 5 Sprüngen (beide Sprungkombinationen müssen verschieden sein).
  4. Es muss mind. je 1 Toeloop und je 1 Lutz gezeigt werden (mit 1 Umdrehung, als Einzelsprung oder in Kombination).



5. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche runde Bogen) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
6. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden.

**Wettbewerb H1 / H2**

**Inline Artistic Mädchen / Jungen**

(ab 12 Jahre = Jahrgang 2004 und älter)

Kurzkür:  
Kür:

2.15 Minuten +/- 5 sec  
3.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen:

keine

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel einfach oder doppelt
2. eingetippter Sprung einfach oder doppelt
3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen, davon mind. ein Doppelsprung (mehr als zwei Umdrehungen sind nicht erlaubt)
4. Einzel-Pirouette: Klasse A-Pirouette, Ein- und Ausgang frei wählbar
5. Pirouetten-Kombination, zwei oder drei Positionen (Fußwechsel erlaubt), eine Sitz-Pirouette ist vorgeschrieben, mind. drei Umdrehungen in jeder Position, Ein- und Ausgang frei wählbar
6. Kreisschrittfolge über mind. 3/4 der Bahnbreite

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A1

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
2. Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
3. Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
4. Bei dreimaliger Ausführung eines Doppel- oder Dreifachsprunges muss dieser einmal davon in einer Sprungkombination ausgeführt werden
5. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
6. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt
7. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mind. ein Sprungelement gezeigt werden.



### **3. Rahmenwettbewerbe der Berliner Meisterschaften in Anlehnung an das Wettbewerbskonzept Breitensport des DRIV (aber nicht identisch)**

#### **Wettbewerb I1 / I2**

#### **Cup Damen / Herren**

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe Cup 1 oder Cup 2		
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	30 =	100 % (Multiplikator 1)
	Kür:	20 =	100 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	mind. Pflichttest C, mind. Kürtest C		
Regelungen Kürlaufen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erlaubt: alle Sprünge, alle Pirouetten (mind. 2 Umdrehungen)</li> <li>2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden.</li> <li>3. Max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen; die Sprungkombinationen müssen verschieden sein; eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus max. 5 Rittbergern ist zulässig und wird als 1 Rittberger gezählt (in diesem Fall somit 1 weiterer einzelner Rittberger und eine weitere Kombination in der Kür zulässig).</li> <li>4. Vorgeschrieben: mindestens 2 Pirouetten, davon mindestens 1 Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält.</li> <li>5. Vorgeschrieben: mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl), die einen „Rittberger-Schritt“ („loop step“ = Doppeldreier mit gekreuztem/gewickeltem Spielfuß) enthalten muss.</li> <li>6. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt; mindestens eine der Arabesquen muss für mindestens 6 Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt).</li> </ol>		

#### **Wettbewerb J1 / J2**

#### **Nachwuchsklasse Mädchen / Jungen**

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe NW 1 oder NW 2		
Kür:	3 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	30 =	100 % (Multiplikator 1)
	Kür:	20 =	100 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	mind. Pflichttest Kunstläufer, höchstens Pflichttest C, mind. Kürtest Kunstläufer, höchstens Kürtest C		
Regelungen Kürlaufen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erlaubte Sprünge: Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehungen sowie Axel, Doppeltoeloop und Doppelsalchow</li> <li>2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden.</li> <li>3. Max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen; die Sprungkombinationen müssen verschieden sein; eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus max. 5 Rittbergern ist zulässig und wird als 1 Rittberger gezählt (in diesem Fall somit 1 weiterer einzelner Rittberger und eine weitere Kombination in der Kür zulässig).</li> <li>4. Erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, ra, re (auch in Kombination).</li> <li>5. Vorgeschrieben: mindestens 2 Pirouetten, davon mindestens 1 Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält</li> <li>6. Vorgeschrieben: mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl), die einen „Rittberger-Schritt“ („loop step“ = Doppeldreier mit gekreuztem/gewickeltem Spielfuß) enthalten muss</li> <li>7. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt; mindestens eine der Arabesquen muss für mindestens 6 Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt)</li> </ol>		



**Wettbewerb J3** **Nachwuchsklasse Formationsläufen (mind. 12 Läufer/innen)**  
(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2010 und älter)

Programmdauer:	3.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Klassenlaufprüfungen:	Freiläuferprüfung

**Wettbewerb K1 / K2** **Fortgeschrittene Mädchen / Jungen**

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe KL 1 oder KL 2
Kür:	2.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahlen:	Pflicht: 30 = 100,0 % (Multiplikator 1) Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	mind. und höchstens Pflichttest Kunstläufer, mind. und höchstens Kürtest Kunstläufer
Regelungen Kürlaufen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erlaubte Sprünge: Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehungen sowie Axel</li> <li>2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden.</li> <li>3. Max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen; die Sprungkombinationen müssen verschieden sein; eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus max. 5 Rittbergern ist zulässig und wird als 1 Rittberger gezählt (in diesem Fall somit 1 weiterer einzelner Rittberger und eine weitere Kombination in der Kür zulässig).</li> <li>4. Erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, ra (auch in Kombination).</li> <li>5. Vorgeschrieben: mindestens 2 Pirouetten, davon maximal 1 Pirouettenkombination; mindestens eine Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/enthalten.</li> <li>6. Vorgeschrieben: mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl), die einen „Rittberger-Schritt“ („loop step“ = Doppeldreier mit gekreuztem/gewickeltem Spielfuß) enthalten muss.</li> <li>7. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt; mindestens eine der Arabesquen muss für mindestens 6 Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt).</li> </ol>

**Wettbewerb K3** **Fortgeschrittene Solotanz**  
(ab 6 Jahren = Jahrgang 2010 und älter)

Pflicht:	2 Pflichttänze: Little Waltz, Kent Tango
Kür:	2.00 Minuten +/- 10 sec
vorgeschriebene Kürelemente / Regelungen Kürlaufen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorgeschrieben: 1 Pirouette mit max. 3 Umdrehungen</li> <li>2. Vorgeschrieben: 1 kleiner (anerkannter) Sprung mit max. 1 Umdrehung</li> <li>3. Vorgeschrieben: 1 Schrittfolge entlang der Längsachse oder Diagonalen aus dem Stand</li> <li>4. Nicht mehr als eine Pirouette</li> <li>5. Nicht mehr als ein Sprung</li> </ol>
Höchstpunktzahl:	Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1) Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1) Zusammen: 40 = 100,0 %
Testbedingungen:	mindestens Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer oder kleiner Bronzetest

**Wettbewerb L1 / L2** **Figurenläufer Mädchen / Jungen**

	(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2010 und älter) Bei einer zu großen Teilnehmerzahl (ab ca. 16) in diesem Wettbewerb erfolgt eine Aufteilung der Läuferinnen nach Jahrgängen in möglichst gleich große Gruppen durch den Veranstalter.
Pflicht:	2 Figuren, 3a und 7a
Kür:	2.30 Minuten +/- 10 sec





Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: höchstens Figurenläufertest, PT Kunstläufer bei ausschließlichem Kürstart  
möglich, KT Kunstläufer bei ausschließlichem Pflichtstart möglich

Regelungen Kürlaufen:

1. Erlaubte Sprünge: alle Einzelsprünge (außer Axel)
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden.
3. Max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen; die Sprungkombinationen müssen verschieden sein; eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus max. 5 Rittbergern ist zulässig und wird als 1 Rittberger gezählt (in diesem Fall somit 1 weiterer einzelner Rittberger und eine weitere Kombination in der Kür zulässig).
4. Erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, ra (auch in Kombination).
5. Vorgeschrieben: mindestens 2 Pirouetten, davon maximal 1 Pirouettenkombination; mindestens eine Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/enthalten.
6. Vorgeschrieben: mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl), die einen Doppeldreier ra enthalten muss.
7. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt; mindestens eine der Arabesquen muss für mindestens 6 Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt).

### Wettbewerb M1 / M2

#### Freiläufer Mädchen / Jungen

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2010 und älter)

Bei einer zu großen Teilnehmerzahl (ab ca. 16) in diesem Wettbewerb erfolgt eine Aufteilung der Läuferinnen nach Jahrgängen in möglichst gleich große Gruppen durch den Veranstalter.

Pflicht: 2 Figuren, 1 a und 2a  
Kür: 1.30 – 2.00 Minuten ohne Zeittoleranz

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. Freiläufertest, höchstens Figurenläufertest

Regelungen Kürlaufen:

1. Erlaubte Sprünge: Dreiersprung, Salchow, Rittberger
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden
3. Max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen; die Sprungkombinationen müssen verschieden sein. Eine Sprungkombination aus/mit 2 Rittbergern ist erlaubt, dann kein weiterer Rittberger mehr möglich
4. Erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten (auch in Kombination)
5. Vorgeschrieben: mindestens 2 Pirouetten, davon maximal 1 Pirouettenkombination
6. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt; mindestens eine der Arabesquen muss für mindestens 6 Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt).

### Wettbewerb N1 / N2

#### Anfänger Mädchen / Jungen

(ab 6 Jahren = Jahrgänge 2010 und älter)

Bei einer Teilnehmerzahl ab 10 in diesem Wettbewerb erfolgt eine Aufteilung der Läuferinnen nach Jahrgängen wie folgt:

Anfänger N1-1/N2-1: 6 und 7 Jahre (Jahrgänge 2009 und 2010)

Anfänger N1-2/N2-2: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2007 und 2008)

Anfänger N1-3/N2-3: ab 10 Jahre (Jahrgänge 2006 und älter)

Pflicht: 1 Figur, Element 1a  
Kür: 1.00 – 1.30 Minuten ohne Zeittoleranz

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 10 = 100,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)



Testbedingungen: höchstens Freiläufertest

Regelungen Kürlaufen:

1. Erlaubte Sprünge: Dreiersprung
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden.
3. Erlaubte Pirouetten: alle Standpirouetten
4. Vorgeschrieben: mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette
5. Vorgeschrieben: vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in Achterform oder getrennt)

**Wettbewerb N3**

**Anfänger Paarlauf**

(ab 6 Jahren = Jahrgang 2010 und älter)

Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: kein Test erforderlich

Regelungen Kürlaufen: Hebungen nur bis Schulterhöhe erlaubt

**Wettbewerb N4**

**Anfänger Rolltanz**

(ab 6 Jahren = Jahrgang 2010 und älter)

Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:  
Little Waltz, Swing Foxtrot, Denver Shuffle

Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)  
Zusammen: 40 = 100,0 %

Testbedingungen: kein Test erforderlich

**Wettbewerb N5**

**Anfänger Solotanz**

(ab 6 Jahren = Jahrgang 2010 und älter)

Pflicht: 2 Pflichttänze:  
Siesta Tango, Little Waltz

Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec

vorgeschriebene Kürelemente /  
Regelungen Kürlaufen:

1. Vorgeschrieben: 1 Pirouette mit max. 3 Umdrehungen
2. Vorgeschrieben: 1 kleiner (anerkannter) Sprung mit max. 1 Umdrehung
3. Vorgeschrieben: 1 Schrittfolge entlang der Längsachse oder Diagonalen aus dem Stand
4. Nicht mehr als eine Pirouette
5. Nicht mehr als ein Sprung

Höchstpunktzahl: Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)  
Zusammen: 40 = 100,0 %

Testbedingungen: kein Test erforderlich, höchstens Figurenläufer



#### **4. Show-Wettbewerbe als Rahmenwettbewerbe der Berliner Meisterschaften**

Sofern die Anzahl der Meldungen für die nachstehend ausgeschriebenen Show-Wettbewerbe eine Integration dieser Wettbewerbe in den Zeitplan der übrigen Wettbewerbe der Berliner Meisterschaften nicht ermöglicht, werden die Show-Wettbewerbe in einer separaten Veranstaltung im Herbst 2016 ausgetragen.

<b><u>Wettbewerb O1</u></b>	<b><u>Show-Große Gruppen</u></b> (ab 10 Jahren = Jahrgang 2006 und älter)
Kür:	4.30 Minuten – 5.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 16 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß CEPA Rule 600 ff. / CIPA 12
<b><u>Wettbewerb O2</u></b>	<b><u>Show-Kleine Gruppen</u></b> (ab 10 Jahren = Jahrgang 2006 und älter)
Kür:	4.30 Minuten – 5.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 6, höchstens 12 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß CEPA Rule 600 ff. / CIPA 12
<b><u>Wettbewerb O3</u></b>	<b><u>Show-Jugend Gruppen</u></b> (ab 6 Jahren bis max. 17 Jahren = Jahrgang 1999 bis 2010)
Kür:	3.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 8, höchstens 16 Läufer/innen
Testbedingungen:	kein Test erforderlich
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß CEPA Rule 600 ff. / CIPA 12
<b><u>Wettbewerb O4</u></b>	<b><u>Show-Quartette</u></b> (ab 10 Jahren = Jahrgang 2006 und älter)
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß CEPA Rule 600 ff. / CIPA 12
<b><u>Wettbewerb O5</u></b>	<b><u>Show-Jugend Quartette</u></b> (ab 6 Jahren bis max. 17 Jahren = Jahrgang 1999 bis 2010)
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
Testbedingungen:	kein Test erforderlich
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß CEPA Rule 600 ff. / CIPA 12

**Wettbewerb O6****Show-Duo**

(ab 10 Jahren = Jahrgang 2006 und älter)

Kür:	2.00 Minuten – 4.00 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahl:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	2 Läufer/innen		
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung		
Regelungen Kürlaufen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. alle einfachen Sprünge einschließlich Axel sowie Doppeltoeloop und Doppelsalchow</li> <li>2. alle Pirouetten außer Klasse A-Pirouetten</li> <li>3. Paarlauf-Elemente und Hebungen über Schulterhöhe sind nicht erlaubt</li> </ol>		

**Wettbewerb O7****Show-Solo**

(ab 10 Jahren = Jahrgang 2006 und älter)

Kür:	2.00 Minuten – 4.00 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahl:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	1 Läufer/in		
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung		
Regelungen Kürlaufen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. alle einfachen Sprünge einschließlich Axel sowie Doppeltoeloop und Doppelsalchow</li> <li>2. alle Pirouetten außer Klasse A-Pirouetten</li> </ol>		

**Anhang: Pirouetten gemäß CIPA**EinzelpirouettenKombinationspirouettenKlasse A:

1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante)
2. eingesprungene Waage
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage vor- o. rückwärts)
6. Broken-Ankle (vor- od. rückwärts)

Klasse A: zusätzlich

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

Klasse B:

1. Waage ra
2. Waage re
3. Sitzpirouette ra

Klasse B: zusätzlich

1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

Klasse C:

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waage va

Klasse C: zusätzlich

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette

**5. Getrennte Startmöglichkeiten in Pflicht und Kür**

In allen Einzellauf-Wettbewerben ist ein ausschließlicher Start nur in Pflicht oder nur in Kür (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür) möglich. Ein getrennter Start in unterschiedlichen Wettbewerben (auch über Meisterschafts- und Rahmenwettbewerbe hinweg) in Pflicht und Kür ist möglich.

Für den jeweiligen Start in einer Teildisziplin ist der jeweils für die Teildisziplin vorgeschriebene Test bzw. der für die Kombinationsteilnahme höhere vorgeschriebene Test erforderlich.



## 6. Titel und Auszeichnungen

Es werden folgende Titel vergeben:

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| a) Berliner Meister(in) 2016         | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation, Inline-Artistic (bei Erreichen von 67 % der Höchstpunktzahl) |
| b) Berliner Juniorenmeister(in) 2016 | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation (bei Erreichen von 64 % der Höchstpunktzahl)                  |
| c) Berliner Jugendmeister(in) 2016   | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz (bei Erreichen von 60% der Höchstpunktzahl)                              |

In den Einzelwettbewerben werden die Meistertitel vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür) und
- Kombination

Ausgezeichnet werden ferner:

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| a) Berliner Sieger(in) 2016 Schüler A | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz                   |
| b) Berliner Sieger(in) 2016 Schüler B | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz   |
| c) Berliner Sieger(in) 2016 Schüler C | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz   |
| d) Berliner Sieger(in) 2016 Schüler D | Mädchen, Jungen   |
| e) Berliner Sieger(in) 2016 Show      | Große Gruppen, kleine Gruppen, Jugend Gruppen, Quartette, Jugend Quartette, Duo, Solo |

In den Einzelwettbewerben werden die Auszeichnungen vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür) und
- Kombination

Die drei Erstplatzierten der bisher genannten Wettbewerbe und Teildisziplinen erhalten jeweils Medaillen, alle Teilnehmer dieser Wettbewerbe erhalten eine Urkunde.

In den Rahmenwettbewerben werden die Sieger nur in den jeweiligen Teildisziplinen Pflicht und Kür, nicht jedoch in der Kombination ermittelt. Die drei Erstplatzierten in den Teildisziplinen der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Medaille, alle Teilnehmer der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Urkunde.

Die drei Erstplatzierten der Show-Wettbewerbe innerhalb der Rahmenwettbewerbe erhalten jeweils Medaillen für jeden Läufer/jede Läuferin, bei Show-Solo und Show-Duo erhält jeder Läufer/jede Läuferin eine Urkunde, bei Gruppen und Formationen gibt es für jede Platzierung nur eine Urkunde.

## 7. Allgemeine Bestimmungen

### Meldungen

Die Vereine melden ihre Teilnehmer/innen mit dem hierfür vorgesehenen und bereitgestellten **Excel-Formular** bis **Freitag, den 28. Mai 2016**, an **Frank Wicher, Machaweg 2 in 14532 Kleinmachnow, Fax: 033203/77609, mailto: wicher.frank@web.de**

- Die Meldungen müssen enthalten:
1. Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
  2. Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
  3. Bestätigung der bestandenen Testbedingungen (gilt auch für Frei- u. Figurenläufertest)
  4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung
  5. Bestätigung der Amateureigenschaft
  6. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 15
  7. Meldungen für Show-Wettbewerbe müssen eine kurze Erklärung der Darstellung mit nicht mehr als 25 Wörtern enthalten.

Für unvollständige Meldungen wird neben der Korrektur eine Strafgebühr von € 30,00 gemäß WOK fällig.

### Meldegebühren

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| Einzelläufer / Show Solo:    | € 20,00 bei einem Kombinationsstart  |
|                              | € 12,00 bei einem Start in nur einer Teildisziplin                           |
|                              | € 24,00 bei einem Start in Teildisziplinen in unterschiedlichen Wettbewerben |
| Paare / Tanzpaare / Show Duo | € 25,00  |
| Solotanz:                    | € 12,00 in der Altersklasse Schüler C  |
|                              | € 20,00 in allen anderen Altersklassen                                       |
| Formationen / Show-Gruppen:  | € 6,00 je Formationsläufer / Gruppenmitglied                                 |



**Die Meldegebühren sind vereinsweise bis zum 10. Juni 2016 auf das Konto des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V. IBAN DE98100500000720066441 bei der Berliner Sparkasse (BIC BELA2333) zu überweisen.** Für verspätete Meldungen ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten, maximal € 75,00 zusätzlich je Verein. Im Falle von Abmeldungen ist zu beachten, dass für Abmeldungen bis zu sieben Tagen vor Wettbewerbsbeginn (Tag des ersten offiziellen Trainings) die halbe Meldegebühr zu entrichten ist, danach die volle Meldegebühr, es sei denn, eine krankheitsbedingte Abmeldung wird nachgewiesen. Bei verspäteter Zahlung der Meldegebühr wird eine Verwaltungsgebühr von € 25,00 zusätzlich zum Meldegeld fällig.

#### Sportpass / Gesundheitszeugnis

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf. Die Sportpässe und Gesundheitsnachweise sind vor der Auslosung vereinsweise vom Vereinsvertreter im Meldebüro abzugeben. Für vor der Auslosung fehlende oder ansonsten fehlerhafte Sportpässe bzw. Gesundheitsnachweise ist eine Geldstrafe von € 10,00 pro Pass / Nachweis zu zahlen. Ohne ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung wird der Start des betreffenden Läufers untersagt. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.

#### Kosten

Die anfallenden Kosten für die Meisterschaftsteilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Vereine oder Teilnehmer.

#### Musikübertragung

Als Tonträger sind nur CD's zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung muss am CD-Anfang beginnen. Die CD's müssen dauerhaft mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit, dem Wettbewerb sowie der Differenzierung zwischen Kurzkür und Kür beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbes in der Musikkabine abgegeben und dort nach Ende des Wettbewerbes wieder abgeholt werden.

#### Haftpflicht

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer und Offizielle übernehmen der Veranstalter und der Ausrichter keine Haftung.

#### Training/Auslosung/Zeitplan

Die Rollschuhbahn in der Sporthalle am Winterfeldtplatz steht im Vorfeld der Meisterschaft zum Training nach Plan ab Donnerstag, den 16. Juni 2016, zur Verfügung. Die Einhaltung des Trainingsplans ist gem. Beschluss der SK Rollkunstlauf des IRVB verbindlich. Die Auslosung der Pflichtgruppen sowie der Seitenausführung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe und der Startreihenfolgen für alle Wettbewerbe findet am Donnerstag, den 16. Juni 2016, vor Trainingsbeginn um ca. 16.00 Uhr durch je einen Vereinsvertreter statt.

Der Zeitplan wird den Vereinen möglichst kurzfristig nach Meldeschluss übersandt.

Frank Wicher  
Rollkunstlauf-Obmann des  
Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.